

„Nach allem, was ich von dem berühmten Gelehrten und
Bischof von Breslau, dem Fürstbischöflichen Kanzler
Herrn von Zedlitz, der eben die Nachricht des bevorstehenden Tausches:
ein Abkömmling des Ketzers dem darauf folgenden Johann Baptist
(geboren 1805, gestorben 1880), gegen seine eigene Willen, und we-
genmüßiger aus noch einmal den willigen Allen mit der Bann-
schere in seinen Anlagen, die er auch schon im Gd., Bann-
schere in seinen Anlagen, mit unermüdlicher Ausdauer geschaf-
tet hat, mit Freude und bei Erbauung seiner Willens und die-
seien Tausche, welche alljährlich zur Meistzeit ihre Schritte die-
ren. Dann wären wir uns in der vorstehenden, die
meist guten Willensschon und seinen besten
Tausche, die unter dem Namen des ersten
Bischofs von Breslau am deutschen Gd. seine letzte Tochter,
Bischof, empfängt.“

Reichsbank-Disconto 5 1/2%

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Stauspapieren.	92.25	4 1/2	Ung. Old. 1912	101.05	4 1/2	Phila. Maxbach	150.	4 1/2	Schuchst. Ver. Fuld.	143.	3 1/2	Gr. Russ. R.-H. 1/2	99.30	6 1/2	Pr. 99 unvers. 1/2	102.
Dtsch. Reichs-A.	92.25	4 1/2	Elia. Alg. 1912	101.05	4 1/2	Nordbahn	130.	4 1/2	Stem. Gläub.-Instr.	146.	3 1/2	Russ. Südwest Rbl.	99.30	6 1/2	C.-H. 57. 91.	94.40
St. Rte.	88.90	4 1/2	St. Silb. A.	100.10	4 1/2	Bgd. Elsenh.-Ges.	115.20	4 1/2	Spinn. Hüttenb.	98.	3 1/2	Anatolische	99.50	6 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
Fr. cons. St.-Anl.	98.25	4 1/2	St. Rte. Kr.	95.30	4 1/2	Ver. Arad. Cas. A. W.	115.20	4 1/2	Verlaganstalt D.	135.80	3 1/2	Verl. u. Dr. Köln.	88.	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	Inv.-A. V. 88	101.40	4 1/2	Lemberg-Casch. ult.		4 1/2	Verl. u. Dr. Köln.	88.	3 1/2	Strassh.	117.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	Grundst. A.	94.30	4 1/2	Unt.-Ong. St. H.	148.90	4 1/2	Wessel, Pr. u. Stg.	98.	3 1/2	Atlant. & Pac. 1897	99.30	6 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	Argent. v. 1887	87.10	4 1/2	Südabn.	33.55	4 1/2	Wied. Zote-Pr. u. Stg.	98.50	3 1/2	Bruss. & C. 1898	78.	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	v. 88 unvers.	74.55	4 1/2	Nordost		4 1/2	Zellstoff-Fabrik	26.50	3 1/2	Calif. Pac. I. M. 1912	104.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	Chien. Old. Anl.	76.60	4 1/2	Lib. B.		4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	Calif. u. Oreg. I. M.	117.80	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	Chien. Staats-Anl.	105.	4 1/2	Prag-Dux Fr.-A.		4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	do. (Joak. 1900)	108.20	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	105.	109.30	4 1/2	Raab-Oedenh.		4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	Chie. Earl. Nov. 1907	112.10	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30	97.50	4 1/2	Gotthard-Bahn ult.	143.10	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	Milw. St. Paul 1910	120.90	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30	109.60	4 1/2	St.-A. Car.	86.30	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	120.90	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30	142.50	4 1/2	Schweiz. Central	142.50	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30	97.35	4 1/2	Nordost	97.35	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30	80.65	4 1/2	Vernin. Schweinb.	80.65	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30	100.20	4 1/2	Hal. Mittelmeer	100.20	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30	99.95	4 1/2	Mex. R.-O. Telm.	99.95	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30	26.70	4 1/2	cons. int. ult.	26.70	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30		4 1/2	St. Obligations		4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30		4 1/2	Wiesbaden	97.	4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.30		4 1/2	1887		4 1/2	Zellstoff-Fabrik	110.50	3 1/2	111.50	111.50	4 1/2	Pr. N.-H. 8-10	100.
St. Rte.	90.25	4 1/2	109.3													

Telephone 700.

Parterre u. I. Etage.

Folgende Waaren habe ich aussortirt und werde dieselben — so lange der Vorrath reicht — zu diesen billigen Preisen abgeben:

Herrencravatten farbige Schleifen für Stehkragen, sonst 75—1.25, jetzt 35 Pf.	Herrencravatten farbige Regattes für Steh- und Legkragen, sonst 75—1.25, jetzt 45 Pf.	Sport-Hemden sonst 1.90—2.65, jetzt 1.40.	Farbige Herren-Hemden sonst 3.75—6.00, jetzt 1.75—2.25.	Kinder- Teller-Mützen Stück 30 Pf.
Kinder-Kleidchen sonst 1.50—3.00, jetzt 65 Pf.	Kinder-Jäckchen 25 und 30 Pf.	Kinder-Lätzchen ein Posten zu 6—20 Pf.	Kinder- Kittel - Schürzen sonst 75—1.25, jetzt 45—60 Pf.	Kinder-Hütchen, reizende Sachen, mit 25 % Nachlass.
Ein Posten Damen- Zier-Schürzen jetzt 45 Pf.	Damen- Haus-Schürzen sonst 65—75 Pf., jetzt 38 Pf.	Damen- Trägerschürzen sonst 1—1.40, jetzt 68 Pf.	Damen- und Mädchen- Blousen mit 33 1/2 % Nachlass.	Getupfte u. gestreifte Mulle für Kleider-Blousen besonders billig.
Tüll- und Spitzen- Barben sonst 1.00—3.00, jetzt 65 Pf.	Weisse Stickerei-Röcke sonst 1.95—4.00, jetzt 1.00—2.00.	Damen- Unterröcke sonst 3.25, jetzt 1.85.	Damen- Lüster-Röcke sonst 3.50, jetzt 2.50.	Damen- Moiré-Unterröcke sonst 4.95, jetzt 2.95, „ 6.00, „ 4.00.
Seiden-Gismonda und Gaze sonst Meter 1.80—3.00, jetzt Meter 1.00.	Ein Posten Kleider-Besätze zur Hälfte des sonstigen Preises.	Einzelne Fenster Gardinen mit 25 % Nachlass.	Einzelne Fenster farbige Spachtel-Rouleaux mit 25 % Nachlass.	Reste in Congress-Stoffen u. Scheibengardinen besonders billig.
Kreuzstich- Decken-Läufer in roth und blau zur Hälfte des früheren Preises.	Gezeichnete Reise- und Schlummer-Kissen, fertig montirt, sonst 1.25 und 1.75, jetzt 75 und 1.10.	Leinene, vorgezeichnete Kragen-Kasten Stück 3 Pf.	Grosse, bunte Kaffee-Decken sonst 1.85, jetzt 1.10.	Verschiedene Tapisserie-Artikel, als angefangene Decken, Läufer, vorgezeichnet. Arbeiten, mit 33 1/2—50 % Nachlass.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 413. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. September.

47. Jahrgang. 1899.

(31. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von F. Hofm.

Herwig ärgerte sich einige Sekunden, dann sagte er entschlossen: „Es liegt mir daran, ein gewisses Papier, das die Gräfin in Händen hat und das ich eben in diesen Händen nicht länger sehen möchte, wiederzuerlangen! Ihnen, der Vertrauten, wird es gewiss nicht unbekannt sein, wo die Gräfin Gegenstände dieser Art aufbewahren pflegt, und es wird Ihnen sicher keine große Mühe kosten, in den Besitz des betreffenden Papiers zu gelangen!“

„Also ein regelrechter Diebstahl! Sie fordern viel, Monsieur Herwig!“

„Nun,“ entgegnete dieser leichtsinnig und nicht ohne cynischen, „ich denke, die gebotene Summe wäre ein wirkliches Pfand für die Wunde, die Ihnen eventuell ihr perfidestes Gemisch schlagen sollte!“

Mademoiselle Florence schenkte die kleine Malice nicht zu beachten.

„Ich würde unfehlbar meine Stellung einbüßen, Monsieur Herwig, wenn ich Ihren Wunsch erfüllt!“ sagte sie in ruhiger, „und — zudem auch meinen ethischen Ruf, meine Zukunft gefährden! Ich kann also, offen gesagt, Ihre Bitte nicht in der von Ihnen vorgeschlagenen Art erfüllen! Doch liebe ich vielleicht ein Ausweg finden! Ist das betreffende Papier von Ihrer Hand?“

„Nein,“ kam es nur zögernd von des Befragten Lippen, „nur — nur die Unterschrift ist von meiner Hand, lautet aber nicht auf meinen Namen.“ Wieder entging ihm, trotzdem er angestrengt zu Florence hinüberspähte, das ahnungsvolle Lächeln um deren Lippen.

Florence schenkte eine Weile nachzudenken, dann sagte sie: „Der einzige Aufbewahrungsort, in welchem ich das Ihnen so wichtige Papier vermuthe, wäre eine kleine eiserne Kiste, die Madame la comtesse stets mit sich führt und deren Schlüssel sie nie aus den Händen giebt!“

„Ah!“ stieß Herwig erregt und wie es schien etwas enttäuscht hervor.

Florence aber fuhr fort: „Sie sehen, wie gefährlich das von Ihnen geforderte Unternehmen für mich sein würde!“

„Und doch —“ unterbrach Herwig sie ungeduldig, „sind gerade Sie die Einzige, die hier eingreifen können!“

„Die Einzige wohl, aber nicht der Einzige, Monsieur Herwig, und ich sehe nicht ein, warum ich mir die Finger für Sie verbrennen soll.“

„So nehmen Sie doch — Verzeihung an,“ stieß dieser zwischen den Zähnen hervor, „ich gebe Ihnen die doppelte Summe —“

„Die ein knapper Ersatz für meine verlorene Stellung und meine zweifelhafte Zukunftsfähigkeit sein würde!“

„Aber ich muß in den Besitz des Dokumentes gelangen!“

„Und ich verleihe Ihnen nicht meine Hilfe!“

„Aber —“

„Hören Sie mich an! Schon morgen Nachmittag wird Ihnen die Gelegenheit geboten, sich der Kiste zu bemächtigen.“

„Wie sagen Sie? Sie wollten —“

„Mein Möglichstes thun, Ihnen den Weg zur Erreichung Ihrer Ziele zu ebnen, ja! Ich habe bemerkt, daß Madame

la comtesse dann und wann jene Kiste durchsieht und sie dann wieder tagelang unbeachtet stehen läßt. Da Erstere nun erst heute geschehen ist, so wäre uns der Zufall günstig! In den Besitz des Schlüssels zu gelangen, ist mir unmöglich; nun wähle ich nur folgenden Ausweg vorzuschlagen: Morgen ist Mittwoch; Madame la comtesse pflegt Sie dann zu empfangen, und zwar in ihrem Zimmer und während einer vollen Stunde. Jetzt kommt Alles nur auf ein wenig Schleicherei und Gewandtheit an!

Jene Kiste ist nur von Miniaturgröße, also ein Gegenstand, der leicht zu verbergen ist. Ich würde Sie bei Ihrem Kommen sofort unterrichten, wo Sie die Kiste zu suchen haben. Um jeden Verstoß einer Mitwisserschaft von mir abzuwenden, werde ich mir für den Nachmittag von der Gräfin Urlaub erbitten, der mir ohne Zweifel dank Ihrer Anwesenheit genehmigt werden wird. Ich überlasse es Ihnen, durch irgend eine List die Gräfin zum Verlassen des Zimmers zu bewegen. Die Kiste würde sich leicht finden und in Ihrer Manteltasche verbergen lassen.

Nur stelle ich die Bedingung, daß ich bereits bei Ihrem Kommen den wohlverdienten ausgemessenen Lohn für meine Hilfe eingehändigst bekomme und Sie nach glücklichem Gelingen Ihres Planes der Gräfin ihr Eigentum mit einer beliebigen Erklärung, die jedoch jeden Verstoß auf meine Person abschließt, zurückerstatten. Wenn Sie diese Retourkarte persönlich und mündlich ausführen wollen, so wäre dies sicher in unser Beider Interesse das Klügste.“

Herwig war der Auseinandersetzung der schlaun Französin mit gespannter Aufmerksamkeit gefolgt und das Gehörte hatte seine schon halb gesunkenen Hoffnungen wieder belebt.

„Florence,“ rief er in der Freude seines Herzens, „Sie sind ein Prachtmädchen! Ihr Plan ist ausgezeichnet! Nur ein Bedenken will mir kommen — wenn die Gräfin nicht zum Verlassen des Zimmers zu bewegen sein sollte und wenn sie die Kiste suchen sollte, ehe ich in der Lage bin, sie ihr zurückerstatten?“

„Aber, Monsieur,“ kam es ungeduldig zurück, „ein Mann wie Sie wird sich solchen Papallien gegenüber gewachsen zeigen. Ein fingierter Boie Madame de Favières, oder wenn es nötig sein sollte eine beliebige Mißbildung des betagten Kellners wird genügen, die Gräfin während eines Abwesens ins Vorzimmer, das mir zugewiesen, zu locken!“

Ihre Bedenken, betreffend eine Entdeckung der verschwundenen Kiste, sind nicht höchst, wenn nur Sie sich mit der Retourkarte besorgen. Auf jeden Fall aber würde ich Ihnen raten, persönlich, und zwar noch morgen vor der neunten Stunde, der Gräfin die nötige Aufklärung zu geben. Ich zweifle nicht, daß es Ihnen gelingen wird, die Gräfin in ihrem ohnmächtigen Horn zu beschwätzen. Nur handelt es sich um große Vorsicht und schnelle Erledigung der Sache, damit kein Unannehmliches daraus erwachsen; und nun entscheiden Sie sich, Monsieur, die Zeit magt mich zur Klugheit!“

„Und mir bleibt kaum eine andere Wahl als die, mich Ihrer Führung zu überlassen. Nur noch eine Frage; wie fanden Sie die Gräfin während des heutigen Tages gestimmt? Ich fürchte fast, Ursache zu haben, mich darauf gefaßt machen zu müssen, morgen nicht vorgefunden zu werden und daher unsern Plan scheitern zu sehen!“

Florence hob die Schultern. „Nun, ich muß gestehen, daß Madame la comtesse während des heutigen Tages nicht eben in rosigster Laune war, doch schien sich diese in den Abendstunden etwas zu mildern, so daß ich Ihre Befürchtungen kaum theilen kann.“

Madame la comtesse vermindert zwar nie ganz eine ihr widerfahrene Kränkung oder Beleidigung; aber sie wird ihr Empfinden nur stets bis zu einer gewissen Grenze in ihrem Benehmen verrathen, ich zweifle also nicht, daß uns von dieser Seite keine Gefahr droht.“

„Gut! so bleibe es bei unserem Liebesentkommen!“

„Ganz nach Ihrem Belieben, Monsieur Herwig; nur —“ hier dämpfte Florence ihre Stimme noch um ein Weniges, — „vergessen Sie nicht die betreffende Summe mitzubringen, denn ich werde andernfalls weder Gebrauch von meinem Urlaub machen, noch Ihnen die Aufbewahrungsstelle der Kiste mittheilen; und noch Eines: sollten Monsieur sich etwa noch eines Anderen bedienen, so bin ich überzeugt, daß Monsieur auch in solchem Falle nicht meines guten Willens vergessen werden, denn,“ Florence trat näher an ihren Begleiter heran, „es liegt Ihnen gewiss daran, daß weder die Gräfin noch sonst Jemand den Zweck und Inhalt unseres jetzigen Gesprächs erfährt!“ Sie trat zurück und sprach mit erhabener Stimme: „Monsieur, au revoir morgen!“ und schnellen Schrittes entfernte sich die lange, bäre Gestalt der Französin, den Blicken des Mannes alsbald in der Dunkelheit verschwindend.

„Sapristi!“ Herwigs Antlitz zeigte eine finstere Miene, während er noch immer auf seinem Platze verharrte und der davonneilenden nachschaute. Langsam lenkte er die Schritte nach der entgegengesetzten Richtung, eifrig mit dem Gedanken an Florences Plan und dessen Ausführung beschäftigt.

Ihm schien das ganze Unternehmen sehr gewagt, und doch — vogue la galère! Was blieb ihm übrig?

Stana würde sich eben ins Unvermeidliche fügen müssen, und da ihr späterhin jeglicher Beweis fehlen würde, so war es anzunehmen, daß sie sich der Einsicht ihrer Ohnmacht nicht verschließen würde. Und im Uebrigen würde er es sicher nicht daran fehlen lassen, die Betroffene nach Möglichkeit zu trösten und zu beruhigen.

Herwig lächelte leicht, während er diesen Gedanken verfolgte. Du lieber Himmel! Stana war ja im Grunde das reizendste, liebendwürdigste, liebendwertheste Weib von der Welt; bei ihr bedurfte es gewiss keines äußeren Zwanges, Liebe und Leidenschaft für sie zu empfinden; nur daß Bemühen, von ihrem guten Willen, ihrer Laune abhängig zu sein, die süße Rosenkranz ihrer Liebe nie abschneiden zu können, mischte eben seinen Gefühlen für dieses Weib einen bitteren Vermuthungstropfen bei.

Im Allgemeinen hatte er nichts gegen die temperamentsvolle Stana einzumenden; so er war sogar gefonnen, daß, was ihm dies Weib an zärtlichen Gefühlen in Zukunft entgegenbringen würde, voll zu erwidern, wenn Stana eben nur dieses eine Mal Vernunft annehmen und zu der Einsicht gelangen würde, daß ein Weib den Mann nicht zu Liebe zwingen, daß es sich diese nur durch ein gleiches Maß von Hingabe und Hingehaltung, durch etwas Goëmus und sehr viel Selbstverleugnung erhalten kann.

(Fortsetzung folgt.)



Hängematten

für Kinder u. Erwachsene, in allerbesten Geflochten, von 150 Pfd. bis 500 Pfd. Tragkraft; nur eingeführte, bewährte Fabrikate.



für drei Kinder von 6 Mark an.

J. Keul,

12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

Lawn-tennis-Spiele, Boccia, Croquets

und alle sonstigen Gartenspiele.
Englische Tennis-Schläger von Ayres, Tennis-Netze in allen Längen, Tennis-Bälle, Tennis-Pföcke etc.

Feld- u. Triumph-Stühle,

selbstthätige Victorienstühle,
höchster Comfort, größte Bequemlichkeit.
Extrastarke Fabrikate.



Hunderttausende im Gebrauch.

Sportwagen,

neue Patentgestelle, aparte moosgrüne Farbe.
Schubkarren in Eisen und Holz.
Leiter- und Sandwagen, circa 50 Sorten.

Touristentaschen

aus wasserdichtem Segeltuch, 1.—, 2.—, 3.— Mk.
u. höher. Touristen-Herrenschirme 50 Pf.,
80 Pf., 1.40, 2.25.
Feldflaschen. Botanischbüchsen.



zum Hoch- u. Niederstollen,
mit Closet, von 6 Mk. an.
Viele Sorten.

Für Volks- und Kinderfeste

empfehle reisende Gewinn-Gegenstände, ferner Fahnen, Luftballons aus Seidenpapier, Figuren u. Ballons darstellend.

Anerkannt streng reell, billigster Verkauf.

Post- und Bahnversandt nach auswärts.

Massage — Mühneraugen-Operateur — Wasserkur
Heinrich Schmidt,
Krit. geprüft nach Methode Prof. Dr. v. Mosengeil-Bonn,
Hauptstrasse 3, nächst „Walhallen“, 9989
Toppiche, Läufer und Gardinen. 9973
Neste besonders billig.

Georg Hillesheimer,
Grabenstrasse 15. H.

Betten von Mt. 45. — an,
sowie sämmtliche gut gearbeitete Bettarmaturen zu billigen Preisen.
G. Hillesheimer, Möbelfabrik, Karlstraße 5.

Mottentödtungs- und Desinfections-Anstalt.

Befahren täglich erfolgt.
Radikale Vernichtung von Bettin, Wanzen, Kollidierern und
anderen Insekten nebst deren Brut aus allen erdenklichen Gegen-
ständen.

Desinfection aller Gebrauchsgegenstände und Räume nach
Krankheits- und Todesfällen.
Keine Beschädigung. Garantie. Billigste Preise.
Heinrich Sperling, Moritzstraße 44.

1000
Briefmarken, ca. 180 Sorten, 60 Bl., ca.
80 Sorten 35 Bl., 100 verschiedene über-
seits bei G. Zechmeyer, Nürnberg.
Wohlfühler gratis.

Bruch-Eier 2 Stüd 7 Pf.
Fled-Eier 7 " 10 "
Aufschlag-Eier per Schoppen 30 "
Molkerer Fischer,
31. Walramstraße 31. 1172.

Rochherde,

Wegen Aufgabe verkaufe ich die nach oben ager beschriebenen
selbsthergestellten Rochherde zu billigen Preisen.
W. Schmidt, Riehlstraße 3.

13.500.000 Flaschen
bis jetzt
Consum.

**Deutsch-Italienische
Wein-Import-Gesellschaft**
Gg. Kinen & Co. GmbH

Schutz-Mark
FRANKFURT-M.

Gegenüber unter dem Protektorate
der Königl. Italien. Regierung.

Auf die Etikettenmarken und
Bettelmarken:

Gloria roth	90 Pf.
Gloria weiss	90
Gloria extra roth	90
Perla d'Italia roth	100
Perla d'Italia weiss	100
Flora roth	115
Chianti roth	125
Perla Siciliana	200
Marsala	200
Vermouth di Torino	200

mit der Hauptagentur des P. T. Post-
lands aus dem Grunde erwählt, weil hier
eine in Berücksichtigung der höchsten
Welts am ausserordentlich preiswürdige
Qualitäten repräsentieren.

Verhältniss
In den bekannten Verkaufsstellen.

Man achte auf die Firma & Schutzmarke.

(F. 9276)
F 3

Warzen!

Wachst! Verschwindet!
Nicht schmerzhaft, sondern
nur durch den Saft an und selbst
morgens und abends die Warzen. Der Saft
wird von 60 Pf. gegen Einzahlung des Betrages,
je kleiner von

Paul Jod, Heurstraße 631 L. 20.

(C. 1554) F 176

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 164
W. Müller, Leipzig 41.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündholz " " 2.20

Liefert frei ins Haus 4510

W. Gail Wwe.

Befellungen werden auch entgegengenommen durch:
Ludwig Becker, Papierhandlung, Kleine Burgstrasse 12, und
Oscar Michaelis, Weinhandlung, Kolpstrasse 17.

**Leibniz
Cakes**

DER BESTE BUTTERCAKE
HANNOVER
CAKES-FABRIK
H. BAHLSEN

(Bw. 800 g.)
F 105

Sieben wieder eingetroffen:

MAGGI

zum Würzen der Suppen

wenige Tropfen genügen. 11848

E. M. Klein,

Kl. Burgstrasse 1.

Preisselbeeren

in vorzüglicher Qualität empfohlen

E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.

11888

Magnum bonum Kartoffeln

In prima Waare einliefernd. Rump 26 Pf., Ctr. 2.75 Mk.,
bei 10 Centner 2.60 Mk. frei Haus geliefert.

Otto Fackelbach, Kartoffelhandlung,

Telephon 352. Schellbergstrasse 71. Telephon 352.

Schellbergstrasse 6, Part., 1. u. 2. etw. 6. Mittagessen. 10333

Herbstreisen.

Nach
Italien,

7. October. Dauer 20 Tage.
Berlin, München, Verona, Venedig, Florenz, Rom, Neapel, Pisa, Genua (Riviera),
Monte Carlo, Nizza, Mailand (Lago maggiore), Stresa, Pallanza, Luino, Lugano,
Bern.

Preis 850 Mark.

Nach dem
Orient,

7. October. Dauer 20 Tage.
Berlin, Constanza, Constantinopel, Smyrna, Athen, Constantinopel, Bucarest,
Orsova, Mehadia Budapest, Berlin.

Preis 825 Mark.

Bewährte Führung. — Beste Verpflegung.

Im Preise: Fahrt, Führung, Verpflegung, Besichtigungen, Ausflüge, Ab- und Zugänge, Trinkgelder etc.
Programme kostenfrei.

Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Erstes und ältestes deutsches Reisebureau. Gegründet 1844.

F 159

Geschäfts-Empfehlung.

Seit etwa 11 Jahren als Gehülfe in auswärtigen und hiesigen Geschäften tätig, darunter ca. 6 Jahre im Geschäft des
Herrn W. Sternitzki tätig, haben wir unter der Firma

Kissel & Weyer

ein selbstständiges Geschäft am hiesigen Orte gegründet.

Vertraut mit den Anforderungen, welche an uns gestellt werden können, empfehlen wir uns, bitten um geneigten Zuspruch und
sichern beste Leistungen zu rechten Preisen.

Unsere Werkstätte befindet sich Vorstadtstrasse 23.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Anton Kissel,

Wilhelm Weyer,

Tapezierer und Decorateure.

Wiesbaden, September 1899.

Von der Reise zurück.

Professor Dr. A. Weil.

11863

Von der Reise zurück.

A. Förster, Dentist.

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Winter 1899/1900.

Auf den mit dem Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ verbundenen,
sich stets grosser Beliebtheit erfreuenden

Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche besten Erfolg versprechen.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der
mehr als 15,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch
ausserdem in grosserer Zahl von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen
Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
reichsten Absatz, sodass eine

Gesamtverbreitung von etwa 20,000 Exemplaren

angenommen werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Weihnachtszeit dürfen wir den
Fahrplan-Anhang als **vorzügliches Publicationsmittel** der verehrl.
Geschäftswelt zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen. Es verdient dabei besondere
Beachtung, dass der Fahrplan nur im kaufkräftigen Publikum verbreitet wird und in demselben
sich unentbehrlich gemacht hat.

Wir berechnen Veröffentlichungen im Anzeigen-Anhang, mit Ausnahme bestimmter
Vorzugsseiten:

die ganze Seite mit	Mk. 20.—
» halbe »	» 11.—
» drittel »	» 8.—

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen
Raume auf dem Umschlage liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“
zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
» 7.50	» 100 »

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Winter-Fahrplan am 1. October in
Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Walhalla

★ Theater. ★

Ab Montag, 4. September:

Vollständig neues Programm.

Hedwig Döring.

Fr. Fernando.

!! Rheingold-Trio!! Les 4 Aradi.

Neu! The Largards, Neu!

Elite-Akrobaten.

Neu! Prof. Daix Neu!

(vom „Wintergarten“, Berlin) m. seiner reizenden Dressurnummer.

Neu! „Jarnellis“, akrob. Clowns. Neu!

Versteigerung.

Heute Nachmittag 3 Uhr

versteigere ich zufolge Auftrags im Distrikt „Schöne Aussicht“
die Crescens von 10 Apfel-
bäumen, sowie 2 Birnbäumen

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.

Zusammenkunft **Hahn'sche Zigaretten.**

J. Eekel.

Die Apfel- und Birnen mehrerer Bäume auf einem
Grundstück in der Nähe der Dienstmühle, am Brunnengraben, sind
zu verkaufen. Röh. Reparatoren 12 1. Et. rechts. 11177
Gebäude, Hauptstadt 1. zu b. in jed. Quant. Reagenz 4, 488 1.

C. W. Deuster, Wiesbaden,

12 Oranienstrasse 12.

Für die kommende

Herbst- u. Winter-Saison

empfehle ich mich den geehrten Herrschaften Wiesbadens zur
Anfertigung elegant sitzender

Herren- u. Knaben-Anzüge Mäntel u. Paletots.

neueste Muster, modernste Façons, vollständige Garantie für tadel-
losen Sitz.

C. W. Deuster.



Fremden-Verzeichniss vom 4. September 1899.

Adler. Martens, J. m. Fr. Hamburg Busch, H. Rent. M-Gladbach Horster, M. Fr. M-Gladbach Rasche, m. Fr. Eschweiler Ries, O. C. Bankier, m. Fr. Kehl Mies, Norb. m. Fr. Carlsruhe Brill, Berlin Martens, Aug. Amstert. Nabholz, G. Ravensburg Schaeffer, W. R. Neustadt Berg, Rob. Hamburg Lang, J. K. London	Eisenbahn-Hotel. Krause, Aug. Kfm. m. Fr. Pringsheim, L. Rent. m. Fam. Breslau Kaiserhof. Gerlinke, Kgl. Hof-Buchdruckerbesitzer, m. Fr. Berlin Emmelmann, Offiz. Berlin Waylski, L. Kfm. Warschau Kaiserhof. Hartel, Fr. m. Bed. Paris Penl, R. Direct. m. Fam. u. Bed. Petersburg Kirch, A. Fr. m. Niehe. Köln Behm, Landrath. Opperde Kirch, M. Fr. Köln Kell, Fr. m. Tochter. Köln Gross, E. S. Schwabach Bodeweg, A. Fr. m. Tocht. Köln Bodewig, H. Köln	Hotel Hohenstein. Pringsheim, L. Rent. m. Fam. Breslau Kaiserhof. Gerlinke, Kgl. Hof-Buchdruckerbesitzer, m. Fr. Berlin Emmelmann, Offiz. Berlin Waylski, L. Kfm. Warschau Kaiserhof. Hartel, Fr. m. Bed. Paris Penl, R. Direct. m. Fam. u. Bed. Petersburg Kirch, A. Fr. m. Niehe. Köln Behm, Landrath. Opperde Kirch, M. Fr. Köln Kell, Fr. m. Tochter. Köln Gross, E. S. Schwabach Bodeweg, A. Fr. m. Tocht. Köln Bodewig, H. Köln	Hotel Nord. Gersdorf, M. Bez-Steuers-Inspector, m. Fr. Pöbba Kamp, C. Kfm. Hohl Davidson, A. J. Frau, m. Tocht. New-York Mookowska, Fr. m. T. Warschau Brown Greaves, E. m. Fam. London Ossenköpff, F. m. Fr. Schilde Pariser Hof. Zoller, M. Mönchberg Zoller, M. und A. 2 Fr. Rent. Mönchberg Geyer, G. Kfm. Frankfurt Petersburg. Zimara, H. Fr. Petersburg Zimara, H. und A. 2 Fr. Petersburg Spiegel, M. Frau. Petersburg Regel, Geschw. Hago Gottlieb, J. Kfm. Frankfurt Heny, F. Fabr. Bonn Schmidt, G. m. Fr. Bonn Hepp, A. Kfm. Dautern Graessner, A. Lehrer. Magdeburg Schirmer, A. Kfm. m. Fr. Quakenb. Hofmann, Fr. Wiedersheim Palmer, London Schule, Göttingen Engel, Lübeck	Camal, J. Kfm. m. Frau. Köln v. Othegraven, Apotheker. Köln Altenboven, G. Leut. Hannover Ostwald, J. Kfm. m. Fr. Duisburg Hoppert, W. Kfm. Biedt Jusatz, A. Kfm. Köln Schirler, O. Kfm. Berlin Brasing, F. Kfm. Köln Kurd, G. Kfm. Gelsenkirchen Altman, W. Kfm. m. Fr. Berlin Kirchner, R. Kfm. m. Fr. Walden Junge, Kfm. Berlin Kirschner, R. Kfm. m. Fr. Berlin Lindner, A. Fr. Frankfurt Charlier, Ivan. Kfm. Petersburg Esnot Emmanuel, m. Fr. Mons Magons, M. Rent. Halberstadt Corthier, Fr. Cannes Schaff, S. Advokat, Dr. m. Fr. Lemberg Crosby, Fr. Amerika Phillips, Kapitän, m. Fr. London Gagarin, Prinzesse, m. Fr. Berlin Moritz, Rent. Weiburg Ludwig, Kfm. Venedig Seyverstein, Rent. m. Fr. Bonn Mettek, Fr. Apoth. Berlin Hrokmann, Lm. Kaiserl. Deutscher Consul, m. Fr. Schwetzer Frances, Fr. Plymouth Pohl, Fr. Plymouth Muirhead, Claud. Dr. med. Edinburgh Muirhead, E. W. London Comess Dwyer, of Alhambra, m. Bed. England Thyssen, K. Kfm. m. Fr. Rotterdam Schleier, S. Pöbba. Berlin Schweizer, Fr. Dortmund Fischer, Fr. Dortmund Buys, C. Rent. Essen Odenkirchen Bötzel, A. Kfm. Pakow Vöcklinghaus, F. Fr. J. Essen Kort, W. Fr. Steele Demme, A. Kfm. Kassel Mederer, G. Kfm. Berlin Russischer Hof. Weil, F. Fr. m. Tocht. Karlsruhe Weisser Schwan. Formey, E. Rent. Dessau Büchting, Fr. Amstert. Suhle, C. Fabr. Zwickau Spiegel. Phillips, S. m. Tochter. Chicago Kohn, O. Lodz Lod, S. Lodz Holmes, E. Fr. Berlin Grossleit, J. m. Fr. Lodz Braun, D. London Herke, A. Fr. Mainz Tauschhaus. Langheim, A. Kfm. Kiel Wolff, C. Kfm. Frankfurt Rouffice, J. Rent. m. Fam. Romas Artes, Friedrich, Hauptl. Nordhausen Jaeger, Wilhelm, m. Schw. Bremen Tauscher, A. Kfm. Chemnitz Vorbeck, Rechtsanwält, m. Fr. Bützow Koepfel, H. Buchhändler, Achenbach	Gibbs, S. Dr. m. Fr. London Harrison, Fr. Crodon Townley, G. Fr. Hastings Palmer, m. Fr. Brighton Boyle, m. Fr. London Wilding, m. Fr. Bristol Walling, Fr. Hackney White, L. Fr. Harrow Seifert, M. Harrow Kitter's Hotel garni und Pension. Koppelman, Petersburg Muschel, C. A. Kuzingen Seidenbeutel, G. Fr. Warschau Lindner, A. Fr. Frankfurt Charlier, Ivan. Kfm. Petersburg Esnot Emmanuel, m. Fr. Mons Magons, M. Rent. Halberstadt Corthier, Fr. Cannes Schaff, S. Advokat, Dr. m. Fr. Lemberg Crosby, Fr. Amerika Phillips, Kapitän, m. Fr. London Gagarin, Prinzesse, m. Fr. Berlin Moritz, Rent. Weiburg Ludwig, Kfm. Venedig Seyverstein, Rent. m. Fr. Bonn Mettek, Fr. Apoth. Berlin Hrokmann, Lm. Kaiserl. Deutscher Consul, m. Fr. Schwetzer Frances, Fr. Plymouth Pohl, Fr. Plymouth Muirhead, Claud. Dr. med. Edinburgh Muirhead, E. W. London Comess Dwyer, of Alhambra, m. Bed. England Thyssen, K. Kfm. m. Fr. Rotterdam Schleier, S. Pöbba. Berlin Schweizer, Fr. Dortmund Fischer, Fr. Dortmund Buys, C. Rent. Essen Odenkirchen Bötzel, A. Kfm. Pakow Vöcklinghaus, F. Fr. J. Essen Kort, W. Fr. Steele Demme, A. Kfm. Kassel Mederer, G. Kfm. Berlin Russischer Hof. Weil, F. Fr. m. Tocht. Karlsruhe Weisser Schwan. Formey, E. Rent. Dessau Büchting, Fr. Amstert. Suhle, C. Fabr. Zwickau Spiegel. Phillips, S. m. Tochter. Chicago Kohn, O. Lodz Lod, S. Lodz Holmes, E. Fr. Berlin Grossleit, J. m. Fr. Lodz Braun, D. London Herke, A. Fr. Mainz Tauschhaus. Langheim, A. Kfm. Kiel Wolff, C. Kfm. Frankfurt Rouffice, J. Rent. m. Fam. Romas Artes, Friedrich, Hauptl. Nordhausen Jaeger, Wilhelm, m. Schw. Bremen Tauscher, A. Kfm. Chemnitz Vorbeck, Rechtsanwält, m. Fr. Bützow Koepfel, H. Buchhändler, Achenbach	Thelsen, Jos. Simmern Gerlach, G. Apotheker, m. Fr. Holzhausen Tauschhaus. Schmitt, Zahnarzt, Aachen Wahl, Kfm. m. Fr. Aachen Dahn, Kfm. m. Fr. Aachen Stern, Kfm. m. Fr. Essen Davidson, Kfm. Dortmund Schwickus, Director, m. Fr. Neuhaldensleben Wolfram, Kfm. Stolp Sokolowsky, Kfm. m. Fr. Russland Gaebele, Kfm. Berlin Ehstet, Kfm. Wannee van Barnevel, Fr. m. Fr. Berlin Wallstein, Kfm. London Mühl, Chef-Redact. Leipzig Hertz, Dr. med. m. Sohn. Jülich Bröckelman, Kfm. Essen Harnisch, Bürgermeister. Harburg Kullmann, Dr. med. Völs Borgard, Bergwerk Dir. Berlin Moritz, Rent. Weiburg Ludwig, Kfm. Venedig Seyverstein, Rent. m. Fr. Bonn Mettek, Fr. Apoth. Berlin Hrokmann, Lm. Kaiserl. Deutscher Consul, m. Fr. Schwetzer Frances, Fr. Plymouth Pohl, Fr. Plymouth Muirhead, Claud. Dr. med. Edinburgh Muirhead, E. W. London Comess Dwyer, of Alhambra, m. Bed. England Thyssen, K. Kfm. m. Fr. Rotterdam Schleier, S. Pöbba. Berlin Schweizer, Fr. Dortmund Fischer, Fr. Dortmund Buys, C. Rent. Essen Odenkirchen Bötzel, A. Kfm. Pakow Vöcklinghaus, F. Fr. J. Essen Kort, W. Fr. Steele Demme, A. Kfm. Kassel Mederer, G. Kfm. Berlin Russischer Hof. Weil, F. Fr. m. Tocht. Karlsruhe Weisser Schwan. Formey, E. Rent. Dessau Büchting, Fr. Amstert. Suhle, C. Fabr. Zwickau Spiegel. Phillips, S. m. Tochter. Chicago Kohn, O. Lodz Lod, S. Lodz Holmes, E. Fr. Berlin Grossleit, J. m. Fr. Lodz Braun, D. London Herke, A. Fr. Mainz Tauschhaus. Langheim, A. Kfm. Kiel Wolff, C. Kfm. Frankfurt Rouffice, J. Rent. m. Fam. Romas Artes, Friedrich, Hauptl. Nordhausen Jaeger, Wilhelm, m. Schw. Bremen Tauscher, A. Kfm. Chemnitz Vorbeck, Rechtsanwält, m. Fr. Bützow Koepfel, H. Buchhändler, Achenbach	Grüner Wald. Fischer, Carl, Lehrer. Beizdorf Draheim, Fritz, Kfm. Neustadt Wildenroth, Otto, Kfm. Wies Bing, Wilhelm, Buchdrucker-Bes. m. Fr. Corbach Classius, Eug. Kfm. Aachen Gebensdorfer, Kfm. Holland Hansen, Kfm. m. Fr. M-Gladbach Frohwein, Kfm. Dies Speitshäuser, Marburg Cohn, Kfm. Berlin Meyer, Kfm. Bremen Gröbler, Ober-Regisseur, m. Fr. Düsseldorf Schlumberger, H. m. Fr. Koblenz Eichen, Apotheker. Eberfeld Fretzel, Apotheker. Barmen Weyer, Frau, m. Tochter. Düsseldorf Winand, Venlo von de Loo, Bankdirektor. Venlo Wilhelms. d'Abbing de Moersberg, Fr. Baron. Haag Gröbler, Ober-Regisseur, m. Fr. Düsseldorf Schlumberger, H. m. Fr. Koblenz Eichen, Apotheker. Eberfeld Fretzel, Apotheker. Barmen Weyer, Frau, m. Tochter. Düsseldorf Winand, Venlo von de Loo, Bankdirektor. Venlo
--	---	---	--	---	---	--	---

... (illegible) ...

47. Jahrgang. 1899.

[illegible]

Das Leben grüßen vom Hüften Reiter, hat sie der alle,
überaus menschenfreundliche Gutsjäger Stephan durch Wre-
mandinnisse und Zuneigungen lebendig erweckt. Die-
se selbe ist ausschließlich für unermüdbare, begeisterte Ver-
dienste bestimmt und spricht vollständig ganz erhebliche Summen.
Überhaupt hat sich dieser im höchsten Grade eckelwürdige Fähr-
bis auf die heutige Zeit, einen Ehrentempel im Dargest der
vierten Großmutter errichtet.

Deshalb senken die Leute in der Gassenfront heute noch ge-
 müthlicher und weicher ein „Ergrümpeltes“ anzu-
 haben ist die Hurensin, das auch unter dem feigen Namen
 herrn, dem verächtlichen Friedrich von Gagard und
 Porrmont, das alte Wohlwollen, welches die Gasse an
 Schamhaftigkeit und feinen Fingern genöthigt war, erhalten ließ.
 Und warum sollte es nicht auch? Das Blut einer feierlichen
 Herrschaft fließt in auch in den Adern des heutigen Stambes,
 und einen Mensch seiner natürlichen Güte haben wir
 heute fast darin, daß die Durchleitung der Gasse aus
 Gedächtniß einer „Gassenfront“ gezogen hat
 aus deren Fingern die Hurensin eine Gassenfront ansetzt
 für Gassenfront und Gassenfront möglich wird und für die
 der Fingern einen unanständigen Betrag in Kasse stellt.
 Zum fröhlichen Gedächtniß heute in der ganzen Zeit bis
 zum Jahr 1864 meine Gedächtniß und Leben.

[illegible]

Als ich am Ende der 7. Klasse die belästigende Anregung zur Errichtung eines Denkmals für Martin Luthers Geburtort gab, da floßen uns die bösen nächsten Geister im Dandemorden an, jedoch wie am 20. August, als dem 200-jährigen Geburtstag der Gedung Chortenbergs, das Denkmal einmischen und noch ein lebendes für die Errichtung sammeln können.

Hierüber muß gesagt werden, daß die Solonische Cyrtarien
karg von sehr von den Gekleideten Dörfern; immer als Gleich-
tugenden und demnachdrucks gefügt worden ist.
Als am Anfang dieses Jahrhunderts hat sich das heimliche
Ungeduld in der Solonien erhoben; seit der Zeit nahm die
Eigenschaftswelt der Sprache ab und damit auch die Eitelkeit
und Geduld der Väter.

Das junge Geschlecht konnte nur noch deutlich reden und
lesen; die alten Dialektregeln wurden aber auch ferner noch
als ein Heiligtum in Ehren gehalten und beim Gesetze, bei und
bei Herrn kam, mit Stolz gezeigt. Was den sonstigen Jahren
berichtet Plinius Zeugnisse, daß noch mehrere dieser Grammatiker
vorhanden seien. Und aus den Büchereibezugs Wahlen eine
Solonien mit nicht erstehen, daß nicht nur noch diese Aus-
gabe Bielein, sondern auch Gesänge und Gedichtbücher aus der
alten Zeit erhalten seien. Sie habe mich persönlich bemerkt,
ein heftiges Altertum in Cyrtorienben angestanden.
Mit der Zeit sind auch diese gewiß aus mehr als einem
Grunde vollständig Ansehen verfallen.

Die Verknüpfung mit demselben blühe sowohl für die ganze Gegend, als auch insbesondere für die Chantenberger Bevölkerung des Quartierbezirks. Abgesehen von ethischen günstigen Verhältnissen ist aber der Verdienst im Allgemeinen als unzureichend zu erfüllen. Während die Vergelte nicht in der Lage, sich ihr Geld an ihren schwachen Vätern selber zu ziehen, Muth und Entsehung werden sich noch bemerkbar machen kann so.

Da ist es zunächst die „Moralienstiftung“, aus welcher die Mittel fließen, um sämtliche benötigte Baustoffe der Werkstatt ein- zuhandeln. Neben der Baustoffe werden auch die anderen Materialien, die für die Herstellung der Bauteile benötigt werden, von dort beschafft. Die Baustoffe werden in der Werkstatt in der Regel in der Form von Holz, Stein, Metall, Glas, Papier, Leder, Textilien, etc. verwendet. Die Baustoffe werden in der Regel in der Form von Holz, Stein, Metall, Glas, Papier, Leder, Textilien, etc. verwendet.

